

Lesefutterboxen – Bücher präsentieren

Lesemotivation ab der 4. Klasse

Eine kreative Alternative zu herkömmlichen Buchvorstellungen stellt dieser Praxistipp dar. Sie nimmt die Idee, dass Literatur Nahrung für die Seele sei, wörtlich. Die Kartons von Frühstückszerealien und typische Elemente auf der Verpackung werden genutzt, um ein Buch zu präsentieren. Das Designen des Produkts motiviert die Schüler:innen, sich intensiv mit ihrem Buch auseinanderzusetzen. Die Lesefutterbox eignet sich für Bücher aller Genre.

Durchführung

benötigte Materialien: leere Kartons von Frühstückszerealien
Schere, Kleber, weißes Papier, buntes Papier, bunte Stifte,
Material zum Verzieren wie z.B. Sticker, ggf. zur Idee passende
Bilder, Washi-Tape usw.



Für jüngere Schüler:innen ist zu überlegen, ob für die einzelnen Seiten des Kartons auf weißes oder buntes Papier kopierte Vordrucke bereitgestellt werden.

Nach der Lektüre ihrer Bücher gestalten alle Schüler:innen jeweils eine Lesefutterbox nach dem folgenden Schema:

Die Autorin bzw. der Autor, der Titel und die Seitenanzahl des Buches werden **oben** auf der Box angegeben. Außerdem kann dort eine Sternbewertung des Buchs gezeigt werden (max. fünf Sterne).

Die **Vorderseite** zeigt den Namen des Lesefutters und ein Bild oder auch mehrere. Der Name des Lesefutters entspricht nicht dem Titel des gelesenen Buchs. Die Schüler:innen können hier ihrer Fantasie freien Lauf lassen und sich einen Produktnamen ausdenken, der in irgendeiner Beziehung zum Buch steht. So könnte etwa ein Lesefutter zu „Harry Potter“ *Zauberstab-Crunchies* heißen. Ratsam ist, dass zur Vorentlastung im Vorfeld gemeinsam mit den Schüler:innen typische Namen von Frühstückszerealien gesammelt werden.

Auf der **linken Seite** der Box befindet sich eine „werbende“ Zusammenfassung der Handlung. Sie soll die Leser:innen „hungrig“ auf das Lesefutter machen. Zudem wird über die Nährwerte des Produkts informiert. Wirkungsweisen mit Blick auf die Leserschaft wie etwa *Spannung, Humor, Unterhaltung* können dabei ebenso berücksichtigt werden wie Themen des Buchs (z.B. *Freundschaft, Konflikt, Gender* usw.).

Die **rechte Seite** hält die Zutaten bereit. Hier werden relevante Figuren, Handlungsort und -zeit aufgeführt. Zu jeder genannten Figur soll ein Satz geschrieben werden.



Spiel und Spaß bilden das Motto der **Rückseite**. Die Schüler:innen denken sich mindestens ein kleines Spiel aus, das zu ihrem Lesefutter passt. Das kann z.B. ein Kreuzworträtsel, ein Suchsel, ein Labyrinth oder auch ein Rätsel sein. Alternativ könnte auch digital ein Spiel erstellt und der Link dazu als QR-Code auf der Rückseite abgedruckt werden.

Nützliche Webadressen zur Erstellung eines Spiels:

- Wortsuchsel: <https://www.suchsel.net/>
- Kreuzworträtsel: <https://www.schulraetsel.de/>
- kleinere Spiele: <https://learningapps.org/>
- Labyrinth: <https://www.rechner.club/raetsel/labyrinth-generieren>
- QR-Code-Generator: <https://qr.kits.blog/>

Die einzelnen Seiten sollten erst erstellt und dann aufgeklebt werden.

Die entstandenen Lesefutterboxen werden an einem prominenten Ort ausgestellt. Das kann zum Beispiel der Eingangsbereich der Schule, die Schulbibliothek oder die Öffentliche Bibliothek vor Ort sein.

Variante

1. Manchmal enthalten die Kartons von Frühstückszerealien ein kleines Spielzeug. Denkbar wäre, ein zum Buch passendes „Extra“ hinzuzufügen. Erwähnt werden sollte das Spielzeug bereits auf der Vorderseite der Box.
2. Für die Lesefutterbox kann ein kleiner Werbespot erstellt werden.

